

„FREIHEIT BEGINNT ZWISCHEN DEN OHREN“ **LAB** *



Impulse zum Umgang mit der DDR im Kontext politischer Bildung

Wird über die Ereignisse aus dem Sommer/Herbst 1989 gesprochen, fallen u. a. die Stichworte: Friedliche Revolution, Montagsdemos oder Mauerfall.

Jugendliche haben keine eigenen Erinnerungen an jene bewegenden Monate, die einen so großen Einfluss auf unser Leben in Deutschland, in Europa und in der Welt genommen haben. Was waren eigentlich die Beweggründe dafür, dass die Bürger_innen in der DDR auf die Straße gegangen sind und was wollten sie erreichen? Und nicht zuletzt, wie war das Leben in der DDR eigentlich und welche Erfahrungen nehmen wir aus der Vergangenheit in das Heute mit? Wie erinnern wir Vergangenheit – der Zukunft zuliebe? Wie und an welchen Orten?

Um diese und andere Fragen zu beantworten, Interesse an der Geschichte zu wecken und Denkanstöße über das eigene Leben und Engagement zu geben, bereiten wir in unserem LAB dabei verschiedenste kreative (Themen)Räume – LABS vor.

Mittels Zeitzeugengespräche, Filmen, Ausstellungen, einer Lesung und weiteren Angeboten können vielfältige Aspekte des Lebens in der DDR erfahren und vertieft werden.

Die Veranstaltung richtet sich an Schüler_innen, politische Bildner_innen, Lehrer_innen, Referendare, Wissenschaftler_innen, politische Akteur_innen und am Thema Interessierte.

Gemeinsam wollen wir mit den unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteuren verschiedener Generationen über folgende Fragen nachdenken:

- Welche Erfahrungen nehmen wir aus der Vergangenheit in das Heute mit?
- Wie werden diese Erfahrungen innerhalb der Generationen weitergegeben und reflektiert?
- Welche neuen Erinnerungsformate braucht es?
- Wie sieht eine aktive und offensive Erinnerungspolitik zum Leben in einer Diktatur aus, die die verschiedenen Generationen gleichermaßen anspricht?

Bringen Sie sich ein und mischen Sie mit!

Anerkannte Fortbildungsveranstaltung
für Lehrkräfte des Landes Berlin.

LAB, 11. MAI 2017

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG, Hiroshimastraße 17 / Haus 1, 10785 Berlin

Eine Veranstaltung des Forum Berlin und des Forum Politik und Gesellschaft der Friedrich-Ebert-Stiftung.

„FREIHEIT BEGINNT ZWISCHEN DEN OHREN“

DONNERSTAG, 11. MAI 2017 PROGRAMM

LABS

LAB WANDERAUSSTELLUNG

„Und dann sind wir an die Ostsee gefahren“.
DDR-Geschichte im Gespräch der Generationen
mit Familie März/Bleicher

LAB LESUNG UND GESPRÄCH

„Wie war das für Euch? Die dritte Generation
Ost im Gespräch mit ihren Eltern“
LESUNG: Salome Dastmalchi
mit Familie Groschke

LAB ZEITZEUGENGESPRÄCHE

zu bestimmten Aspekten der Zeitgeschichte
mit Steffen Reiche, Mario Röllig, Joachim Rudolph
und Abini Zöllner

LAB RAP

Kreatives Schreiben zum Umgang mit
DDR-Geschichte
mit Pyranja, Rapperin und Slam Poetin

LAB WISSENSCHAFT

mit Prof. Dr. Everhard Holtmann, Leiter des Zentrum
für Sozialforschung, Halle

LAB GESCHICHTE

Die „DDR“ in Gedenkstätten, Museum und
Bildungseinrichtungen

9.00 Uhr • Begrüßung

Yvonne Lehmann und Franziska Richter, Friedrich-Ebert-Stiftung

FILM „Wie die Mauer fiel“

Stiftung Berliner Mauer, DW-TV

GESPRÄCH WAS erinnern wir eigentlich und warum hat dies Bedeutung für die Gegenwart und Zukunft?

Markus Meckel, MdB a.D.

Johanna Ueckermann, Bundesvorsitzende der Jusos

Dirk Zöllner, Musiker und Bandleader von DIE ZÖLLNER

danach Diskussion

MODERATION: Yvonne Lehmann und Franziska Richter, Friedrich-Ebert-Stiftung

11.00 Uhr • Pause

11.15–13.00 Uhr • Arbeit in parallelen LABS-THEMENRÄUMEN

13.00 Uhr • Mittagessen

14.00 Uhr • ABSCHLUSSDISKUSSION

WIE erinnern wir Vergangenheit – der Zukunft zuliebe?

Rapp/Poetry Slam u.a. mit Pyranja

„Jeder Mensch ist gleich“, „Made in GDR/ Museum im Kopf“

FISHBOWL mit

Jamila Al-Jousef, Kulturwissenschaftlerin und Instrumentalmusikerin

Rüdiger Erben, MdL

Prof. Dr. Martin Sabrow, Direktor des Zentrums für Zeithistorische Forschung
sowie den Teilnehmer/innen und Gästen der Tagung

MODERATION: Eileen Mägel, Journalistin

15.30 Uhr • Ende des LABS

Danach

FILMVORFÜHRUNG „Der Ost-Komplex“

Die Geschichte des Mario Röllig



VERANSTALTUNGSORT:
Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastr. 17 • 10785 Berlin

FAHRVERBINDUNGEN:
Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz • Buslinie
M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg • Buslinie 200
bis Haltestelle Tiergartenstraße • Vom Flughafen
Tegel Buslinie 109 und X9 bis Bahnhof Zoo, dann
Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur
Barrierefreiheit haben.

VERANTWORTLICH:
Franziska Richter, Forum Berlin
Franziska.Richter@fes.de
Yvonne Lehmann, Forum Politik und Gesellschaft
Yvonne.Lehmann@fes.de

ORGANISATION:
Annika Jänchen, Forum Berlin
Annika.Jaenchen@fes.de
Nilüfer Gülçin, Forum Politik und Gesellschaft
Niluefer.Guelcin@fes.de

Anmeldung bitte unter folgendem Link:
<http://www.fes.de/lnk/2t1>
Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 2.5.2017 an.

 LOTTO STIFTUNG
BERLIN

 FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG